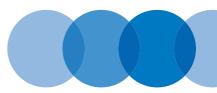




Fahrschul-Preisindex

zur Fahrerlaubnisklasse B



VORWORT



MOVING möchte die Ergebnisse seiner halbjährlich durchgeführten, repräsentativen Umfrage – dem MOVING-Fahrschul-Klima-Index teilen, um ein umfassendes Nachschlagewerk über die Preisentwicklung für die Fahrerlaubnisklasse B aufzustellen. Diese neue Veröffentlichung ist auf der einen Seite eine Art Vorschau für unseren alle zwei Jahre erscheinenden MOVING Branchenreport, auf der anderen Seite lassen sich Fahrschulen mit der Branche vergleichen.

Im zweiten Teil dieser Veröffentlichung wird sich MOVING mit den Preisen für die Fahrerlaubnisklassen A und C auseinandersetzen

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Jörg-Michael Satz

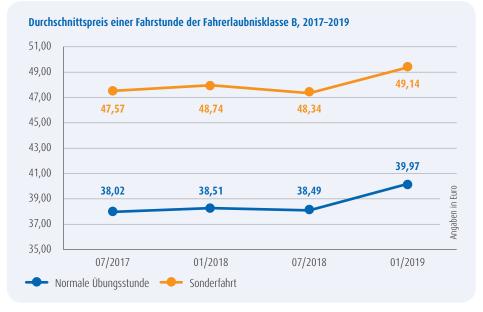
Präsident, MOVING International Road Safety Association e. V.

© Impressum/Herausgeber: MOVING International Road Safety Association e.V., Redaktion: Jörg-Michael Satz, Alle Grafiken Datenquelle: MOVING Klima-Index 02/2017 bis 01/2019, Stand: April 2019, Der MOVING Fahrschul-Preisindex und alle darin enthaltenen Beitrage und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Herausgebers verstößt gegen das Urheberrecht und ist strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, die damit gegebenenfalls verbundene Weitergabe an Dritte und die Einspeicherung in elektronische Systeme (Internet). Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ENTWICKLUNG DER FÜHRERSCHEIN- UND FAHRSTUNDENPREISE IM ALLGEMEINEN

Im Januar 2019 kostet eine Fahrerlaubnis der Klasse B im Durchschnitt 1.984 €. Im Sommer 2017 kostete der Pkw-Führerschein noch 4 % (55 €) weniger. Eine durchschnittliche, 45-minütige Übungsfahrstunde kostet aktuell 39,97 € und der Preis einer Sonderfahrt liegt bei 49,14 €. Damit hat sich die Sonderfahrt über ein Jahr um 0,8 % (0,40 €) verteuert. Seit Januar 2017 ist der Preis von 38,51 € für die normale Übungsfahrstunde um 3,8 % (1,46 €) gestiegen.



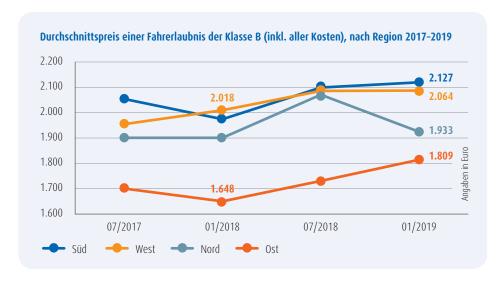


PREISE NACH REGION

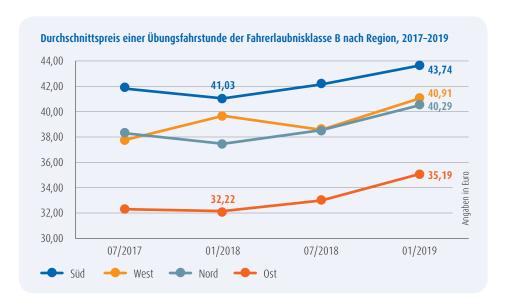
Der Preis eines Pkw-Führerscheins liegt im Süden mit 2.127 € am höchsten. Im Osten hingegen ist der Pkw-Führerschein mit 1.809 € etwa 15 % günstiger. Auf der einen Seite bietet der geringe Preis im Osten den höchsten Anreiz für Fahrschüler den Führerschein zu machen, auf der anderen Seite erlebte die Region Ost auch die höchste Preis-Anstiegsrate. Dort mussten Fahrschüler für eine Pkw-Fahrerlaubnis über ein Jahr hinweg 161 €, oder 9,8 %, zusätzlich bezahlen. Am geringsten stieg der durchschnittliche Führerscheinpreis nach Region im Norden an, obgleich der Preis im Sommer 2018 auf einem höheren Niveau lag. In der Region Nord kostet der



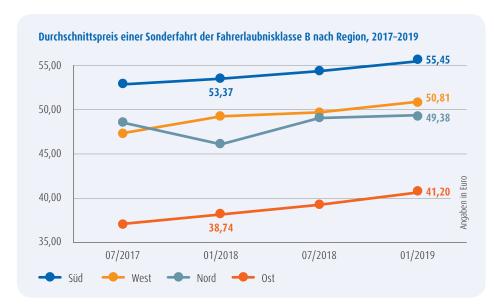
Führerschein gegenüber dem Wert vom vergangenen Januar lediglich 2,3 % (35 €) mehr.



Ähnlich den Führerscheinpreisen verhalten sich auch die Fahrstundenpreise. Mit 35,19 € für eine 45-minütige Unterrichtseinheit, werden die günstigsten Fahrstunden im Osten angeboten, während die Fahrschüler im Süden, zu einem Preis von 43,74 €, am meisten für eine praktische Fahrstunde bezahlen müssen. Der Preisunterschied liegt somit bei 24,3 % zwischen diesen beiden Extremen. Die Fahrstundenpreise im Westen und im Norden liegen mit etwas mehr als 40 € nur geringfügig höher als der gesamtdeutsche Durchschnittswert von 39,07 €.



Die einzelnen Übungseinheiten einer Sonderfahrt kosten derzeit zwischen $55,45 \in \text{im}$ Süden und $41,20 \in \text{im}$ Osten. Zum Vergleich, in der Region West kostet eine Sonderfahrt $50,81 \in \text{und}$ im Norden $49,38 \in \text{Die}$ Entwicklung seit Juli 2017 zeigt die größte preisliche Anhebung im Bereich der Sonderfahrt von 9,2% $(2,97 \in)$ auch hier wieder im Osten, jedoch dicht gefolgt von der Region Nord, mit 8,2% $(3,08 \in)$. Des Weiteren hat der Westen mit einem Plus von 3,6% $(1,43 \in)$ den geringsten Preisaufschlag verzeichnet.

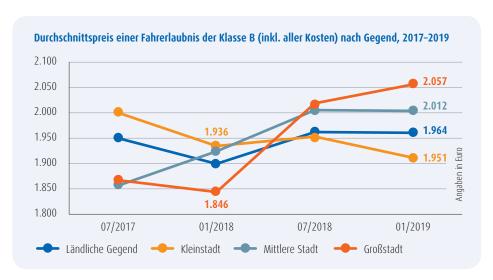


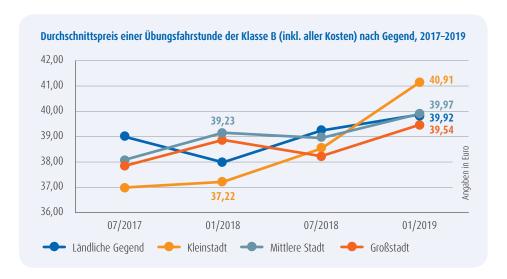
PREISE NACH GEGEND

Während Fahrschulen in Großstädten vor einem Jahr noch den geringsten Preis für einen Führerschein verlangt haben, entwickelten sich die Gesamtkosten dort zum höchsten Anstieg um 11,4 % (211 €), auf nunmehr 2.057 €. Gründe hierfür könnten in steigenden Mieten für Parkmöglichkeiten und Gewerbeflächen liegen, aber auch an der höheren Schüleranzahl pro Fahrschule, als Folge der sinkenden Anzahl an Fahrschulen allgemein. Anfang 2019 zahlte man für einen Pkw-Führerschein in Kleinstädten mit

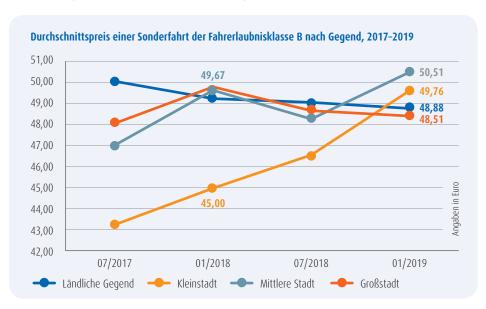
Ländliche Gegend:
bis 5.000 Einwohner
Kleine Städte:
bis 20.000 Einwohner
Mittlere Städte:
bis 100.000 Einwohner
Große Städte:
über 100.000 Einwohner

1.951 € den geringsten Preis. Im Vorjahr war dies 0,77 % (15 €) günstiger, aber im Vergleich zu den anderen Gegenden noch am kostspieligsten. Ebenso entspricht die Entwicklung in den Kleinstädten der geringsten Erhebung im Preis nach Regionen. In mittelgroßen Städten liegen die Führerscheinkosten bei 2.012 € und damit 4,6 % über dem Vorjahreswert, während Pkw-Führerscheine auf dem Land für 1.964 € zu bekommen sind. Auch auf dem Land ergab sich gegenüber dem Wert vom Winter 2018 eine leichte Steigerung der Preise von 3,6 %.





Der Preis einer praktischen Übungseinheit liegt im Januar 2019 zwischen 40,91 € in der Großstadt und 39,54 € in kleinen Städten. Ein Unterschied von 3,5 % (1,37 €). Bei den Sonderfahrten belaufen sich die Kosten zwischen 50,51 € in mittelgroßen Städten und 48,51 € in der Kleinstadt. Den größten Preisanstieg für die beiden Fahrstundenarten mussten Fahrschüler in Großstädten in Kauf nehmen. Hier stieg der Preis einer normalen Pkw-Übungsfahrstunde gegenüber dem Januar 2018 um 9,9 % (3,69 €) und der Preis für eine Sonderfahrt um 10,6 % (4,76 €). Im letzten Jahr lag der Preis einer Übungsfahrstunde mit 39,23 € in mittleren Städten und mit 49,67 € in Kleinstädten noch am höchsten.



PREISE NACH FAHRSCHULGRÖSSE

Bei kleinen Fahrschulen kostet ein Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B mit 1.940 € am wenigsten. Die Differenz zum höchsten Preis, den Fahrschüler einer sehr großen Fahrschule bezahlen, liegt aktuell bei 177 €. Der Unterschied entspricht 9,1 %. Vor einem Jahr war der Pkw-Führerschein mit 1.980 € in großen Fahrschulen am teuersten. Dennoch haben sehr große Fahrschulen den Preis im Vergleich zum letzten Halbjahr reduziert und wieder an das Niveau der anderen Fahrschulen angepasst. Die geringste Anhebung

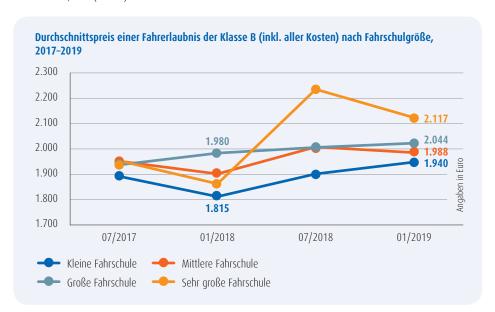
Kleine Fahrschulen:
bis 2 Mitarbeiter

Mittlere Fahrschulen:
3 bis 4 Mitarbeiter

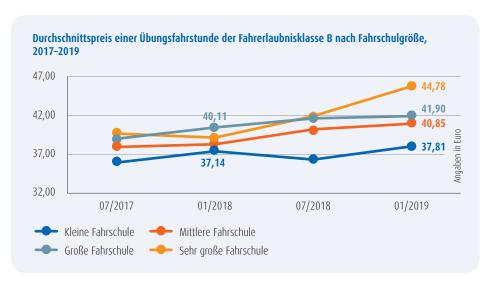
Große Fahrschulen:
5 bis 10 Mitarbeiter

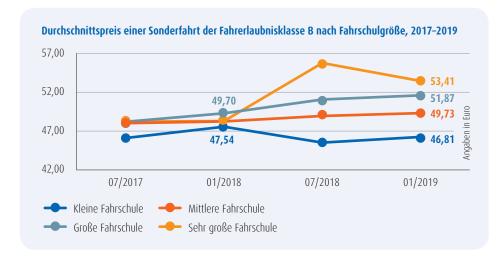
Sehr große Fahrschulen:
über 10 Mitarbeiter

der Preise einer Pkw-Fahrerlaubnis gegenüber dem letzten Winter verzeichnet man bei großen Fahrschulen. Dort wurde die Fahrerlaubnis um 3,2 % (64,00 €) teurer. Der höchste Preisanstieg der Gesamtkosten gegenüber dem Winter 2018 stellte sich bei den sehr großen Fahrschulen mit einem Plus von 13,3 % (249 €) ein.



Auch die Preise für die Übungs- und Sonderfahrten zeigen, dass kleine Fahrschulen aktuell am wenigsten für ihre Dienstleistung in Rechnung stellen. Der Preis einer normalen Übungsfahrt bei kleinen Fahrschulen liegt aktuell 37,81 € und der Preis einer Sonderfahrt bei 46,81 €. Ebenso wurden die ehemals kostenintensivsten Fahrschulen, große Fahrschulen, preislich von den sehr großen Fahrschulen überholt. Sehr große Fahrschulen nehmen mittlerweile 44,78 € für eine normale Pkw-Fahrstunde und 53,51 € für eine Sonderfahrt. Die Differenz zwischen dem höchsten und geringsten Preis liegt bei aktuell 18,4 % (6,97 €) für Pkw-Übungsfahrstunden und 14,1 % (6,60 €) bei Sonderfahrten. Im Vergleich zum Vorjahreswert sind die Preise einer Sonderfahrt bei kleinen Fahrschulen hingegen von 47,54 €, um 1,5 % (0,73 €), auf 46,81 € gefallen.





FAZIT

- O Im Osten werden Fahrstunden und Führerschein immer noch am günstigsten angeboten. Im Süden hingegen kosten Führerscheine am meisten. Dieser Trend spiegelt auch den Unterschied in der Kaufkraft¹ der dazugehörigen Bundesländer wider.
- ⑤ Fahrschulen in Großstädten, die die Pkw-Führerscheine im Vorjahr noch am günstigsten angeboten haben, wurden nun zu den kostspieligsten Anbietern. Hier könnten hohe Kraftstoffpreise² und der Wettbewerb um das geeignete Personal eine entscheidende Rolle gespielt haben. So ist der Kraftstoffverbrauch in Städten durch unregelmäßige Verkehrsphasen höher, als der Kraftstoffverbrauch im regelmäßigeren Überlandverkehr. Fahrschulen im ländlichen Raum, wo man am meisten auf den Führerschein angewiesen ist und Fahrschulen in kleinen Städten bieten die günstigsten Pkw-Fahrerlaubnisse an.
- Die Personalkosten scheinen bei den Führerscheinkosten und Fahrstundenpreisen eine erhebliche Rolle zu spielen. So gilt aktuell, je mehr Mitarbeiter die Fahrschule beschäftigt, desto teurer ist der Führerschein. Lagen die Personalkosten des laufenden Fahrschulbetriebs 2014 noch bei etwa 37 %³, so liegen die Personalkosten heutzutage wahrscheinlich schon etwa um die Hälfte des gesamten Fahrschulumsatzes. Diese Kostensteigerung ergibt sich aus dem Mangel an Fahrlehrern auf dem deutschen Arbeitsmarkt und reflektiert sich in den Preisen für die professionelle Fahrausbildung.
- GFK-Kaufkraftindex: der Kaufkraftindex für Bayern lag im Jahr 2018 bei 109,2, während Thüringen eine Kaufkraft von 85,5 aufwies, siehe: https://www.gfk.com/de/insights/press-release/kaufkraft-der-deutschen-steigt-2018/
- Verbraucherpreisindex: der höchste Anstieg (12 %) gegenüber dem Vorjahreswert im Bereich Kraftstoff ereignet sich im Juli 2018, siehe Verbraucherpreisindizes für Deutschland – Monatsbericht Januar 2019, Statistisches Bundesamt. 2019
- 3) Kostenstruktur bei Fahr- und Flugschulen 2014, Statistisches Bundesamt, 2014

SCHAUEN SIE SICH AUCH GERNE UNSERE WEITEREN VERÖFFENTLICHUNGEN AN:

- MOVING Branchenreport
- MOVING Imagebroschüre
- MOVING Regionalreporte
- MOVING Fahrschülerbefragung
- MOVING Fakten des Monats
- MOVING Simulator-Studie
- Aus Zwei Mach Eins (Umwandlung von Fahrschulen aus handels- und steuerrechtlicher Sicht)





Zusätzlich bietet unsere Website www.moving-roadasafety.com einen Zugang zu Daten und Fakten über die Fahrschulbranche sowie aktuelle Pressemitteilungen.



International Road Safety Association e.V.

MOVING International Road Safety Association e. V.

Schumannstraße 17 · 10117 Berlin Telefon: + 49 30 25 74 16 70

E-Mail: info@moving-roadsafety.com Web: www.moving-roadsafety.com

MOVING ist eine Interessenvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionaliserung der Fahrererlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Forderung von Verkehrserziehung einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

